

## Kulturell speicherfähig - das Holiday Inn in Danzig



**Die Speicherinsel in Danzig gehört zu den reizvollsten Baugrundstücken in Polen. Hier galt es, die gesamte Inselfspitze auf Grundlage der im Krieg zerstörten alten Stadtstruktur neu zu planen. Grundidee des Gesamtkonzeptes von RKW Architektur + war eine starke zusätzliche Verdichtung der schon damals kompakt gesetzten Gebäude. Geometrisch geradlinig und reduziert gestaltet, bilden die Neubauten - so wie das jetzt eröffnete Holiday Inn Gdansk City Center - einen Kontrast zur kleinteilig verspielten Altstadt.**

*22.07.2019, Düsseldorf.* Die Speicherinsel liegt in unmittelbarer Nähe zum historischen Stadtzentrum von Danzig. Im Zuge einer städtischen Entwicklungsmaßnahme entsteht hier in den nächsten Jahren ein Stadtviertel mit gemischter Nutzung - Wohnen, Shopping, Entertainment und Hotels. Das jetzt fertig gestellte Holiday Inn ist ein Bestandteil des 1. Bauabschnitts des gesamten Großprojektes, für welches RKW Architektur + zuvor ein Gesamtkonzept aufgestellt hatte. Die Realisierung erfolgte im Rahmen einer PPP-Kooperation der Stadt Danzig mit dem Konsortium „Granaria Development Gdansk“. Das Konzept von RKW sieht vor, dass sich in puncto Farbe und Materialität eine städtische Choreographie von den erdig-warmen Tönen der Altstadt hin zu hellen und glänzenden Materialien an der Inselfspitze entwickelt. In der dortigen Toplage entstand nun das Holiday Inn Gdansk City Center.

Das Hotel besteht aus drei Teilen: dem rekonstruierten Getreidespeicher und zwei modernen siebenstöckigen Gebäuden, die durch eine Brücke miteinander verbunden sind. „Aufgrund der exponierten Spitzenlage auf

der Insel haben wir das Hotel exklusiv als Solitär mit einem flachen Gebäudeabschluss von den sonst ausschließlich festgelegten Satteldächern abgesetzt“, erläutert der ehemalige RKW-Gesellschafter Wojtek Grabianowski.

Als neues Wahrzeichen der Speicherstadt ist es in den Eigenschaften seiner Form der Speicherfähigkeit verpflichtet. Ein einfacher Block. Ruhig, großzügig, von exquisiter Schlichtheit. Die typischen Kennzeichen der alten Speicher wurden plastisch auf neue Weise eingesetzt. So ist deren normalerweise spitzwinklig gefaltete Dachform umgekehrt, als vertikale Schlitze in den neuen Block eingeschnitten. Nach dem gestalterischen Urprinzip von Danzig - eine Einheit vom Großen ins Kleine zu bilden - ist auch die vertikale Faltung des neuen Speichers bis in die Details der Fassade reduziert einheitlich.

Wie ein Navigator steht der Speicher auf der Inselfspitze und zeigt die unterschiedlichen Hauptrichtungen an. Aus den Innenräumen des Speichers erleben die Besucher ausgewählt erlesene Panoramabilder aus dem Herzen der Stadt. „Aufgrund seiner abstrakten Gestalt kann der neue Danziger Speicher eine Vielzahl von alten und neuen Bildern in sich aufnehmen, ist also im besten Sinne kulturell speicherfähig“, so Grabianowski weiter.

## Projektdateien (nur Holiday Inn Hotel)

Bauherr: Granaria Development Gdansk (Konsortium der Firmen Multibud W. Ciurzynski und ImmoPoland)

Investor: UBM Development

Architektur: RKW Architektur + Leistungsphasen: 2-4, Beratung/Prüfung während der Ausführungsplanung

Ausführungsplanung: UBM Development

Betreiber: IHG (Intercontinental Hotels Group) - Intercontinental Hotels Managementgesellschaft

Nutzer: Holiday Inn

Fachplaner Statik: MSE Koldej, Prof. Wilk

Fachplaner TGA HKLS: TKT Engineering

Fachplaner TGA Elektro: ELIN

BGF: 16.400 m<sup>2</sup>

240 Zimmer

Fotos: Piotr Krajewski

## Pressekontakt

Natalie Bräuninger  
Dipl.-Ing. Architektin  
Head of Press & Public Relations  
RKW Architektur +  
Tersteegenstraße 30, 40474 Düsseldorf  
T +49 211 4367 - 258  
natalie.braeuninger@rkwmail.de

## RKW Architektur +

Als eines der größten und erfolgreichsten deutschen Architekturbüros prägt RKW Architektur + zeitgenössische Lebens- und Arbeitswelten. Und das bereits seit 1950. Anfangs konzentrierte man sich auf Handelsarchitektur, heute präsentiert sich RKW als moderner, zukunftsorientierter Allrounder, der mit seiner Architektur sowohl die Baukultur als auch Stadtbilder nachhaltig prägt und als Vorreiter für nachhaltige Planungsprozesse gilt. So stammt beispielsweise das für die Fußball-Europameisterschaft 2012 erbaute Stadion Energa in Danzig genauso von RKW wie das mit dem MIPIM-Award ausgezeichnete Milano in Stuttgart oder aber das preisgekrönte CROWN in Düsseldorf.

people process project - dieser Dreiklang aus Menschen und Prozessen, die zu erfolgreichen Projekten führen, ist auch der Leitsatz des Büros. Denn bei RKW entstehen aus dem Miteinander von Menschen mit unterschiedlichen Talenten und Kompetenzen in innovativen, zuverlässigen Prozessen erfolgreiche Projekte. Gemeinsam mit rund 370 Mitarbeitern aus 25 Nationen bieten die acht Gesellschafter privaten und öffentlichen Bauherren ein umfassendes Angebot in sämtlichen klassischen Leistungsphasen plus Generalplanung, Bau- und Qualitätsmanagement, BIM-Planung sowie Projektentwicklung, Moderation und Beratungsleistungen.

Der Hauptsitz von RKW Architektur + ist Düsseldorf, weitere Standorte sind Münster, Leipzig, Berlin und München.